

Eiskalt-Mein Herz

Ray/Kai Wie immer halt

Von strandhai

Kapitel 5: It's over now

Als entschädigung für das Lange warten kommt hier ein Extra langes Chap!

Wo war Kai bloß?

Es war dunkel und kalt.

Was aber wichtiger war, war wo Ray war.

"Bist du endlich wach?"

Kai drehte seinen Kopf. Da saß er. Ray.

"Ray... was..." stotterte er.

Ray verstand nicht sofort, aber langsam Dämmerte es ihm.

"Dieses komische Weib Namens Kurai hat mich hierher verschleppt..... Ist aber auch egal."

Kai sah immer noch entsetzt auf Ray. Nur wegen ihm war sein Liebster hier.

Kai schaute ihn immer noch an.

"Wo sind wir?" fragte er nach einiger Zeit des Schweigens.

"Weiß ich auch nicht. Aber so wie es aussieht in einem Kerker. Kurai hat uns eingesperrt..."

"Was?" schrie Kai aufgebracht.

Das konnte doch nicht wahr sein? Oder doch?

Plötzlich öffnete sich die Tür.

"Ah.. wie ich sehe seid ihr schon wieder wach! NA, Kai, wie gefällt es dir? Es wurde auch langsam wieder zeit, das wir unser Versuchskaninchen wieder finden. Du weißt doch, du kannst rennen und du kannst dich verstecken, aber du wirst nie sicher vor mir sein."

Ein psychopatisches Lachen entrann Kurais Kehle.

Kai starrte sie nur angewidert an.

"Ach komm schon, es hätte dir doch klar sein müssen! Aber ich geb dir noch ein bisschen zeit dich mental vor zu bereiten! Ich brauch nur eine kleine Blutprobe von dir."

Sich zu wehren war zwecklos, also versuchte es Kai gar nicht erst.

Nicht besonders Vorsichtig rammte Kurai im die Spritze in den Arme, nahm etwas Blut.

"Das sollte erst mal reichen..."

Und schon verschwand sie wieder.

Das Blut lief langsam über Kais Arm hinweg.

Mühsam kroch Ray zu seinem Geliebten. Das Chloroform zeigte noch deutliche Nachwirkungen.

"Kai.... Was ist los?"

Kai hatte sich zusammen gekauert. Er zitterte am ganzen Körper.

Ganz vorsichtig hob Ray sein Gesicht an, küsste ihn behutsam auf den Mund.

"Ray..." schniefte der Blau-Grauhaarige leise.

"Ich.. ich will das nicht wieder durch machen..."

Ray streichelte ihm behutsam über den Rücken.

"Die ganze Finanzierung der Labore und so kam nur zustande, weil.. weil man Militärische Biowaffen, sprich, Viren für den Krieg entwickelte. Dass war das wahre Ziel der Abtei in Moskau. Unterhalb der Abtei, der gesamten Stadt, erstreckte sich ein einziges großes Versuchslabor. Ich hatte das beste Immunsystem, also war ich die Nummer eins wenn es um solche Tests ging."

Schluchzend und wimmernd schmiegte sich Kai an seinen Freund. Er lag in Rays Armen, wie ein verletztes Tier.

"Alles wird gut, vertrau mir." Sprach Ray leise.

Bald darauf hatte sich das wimmernde Bündel in Rays Armen beruhigt.

Ray hatte Verständnis. Irgendwo konnte er Kai ja verstehen.

Erneut öffnete sich plötzlich die Tür. Und wieder stand Kurai in dieser.

"Da bin ich wieder! Ich soll dich schön von Boris und deinem Großvater grüßen. Sie meinen, du wärest lang genug unser Versuchskaninchen gewesen. Nach dem nächsten kleinen Test darfst du mit deinem Freund gehen." Meinte Kurai übertrieben freundlich.

Zehn Minuten später standen Kai und Ray von Wachen umzingelt in einem der Labors in Tokio.

Kai ahnte schon was gleich auf ihn zukommen würde. Und er hatte Recht.

Grob wurde er an eine Art Tisch geschubst und von einem der Forscher wurde ihm gedeutet sich hinzu legen.

Kais Arme und Beine wurden mit Lederriemen angekettet.

Der Grau-Blauhaarige hielt es für besser, Ray jetzt nicht zu sagen, was gleich kommen würde.

Er war insgeheim sogar froh, dass sein Freund von einem der Wachen festgehalten wurde.

Kai wollte noch etwas sagen, aber da wurde ihm auch schon Brutal eine Nadel in den Arm gerammt. Nein. Kurai hatte sich wirklich kein bisschen verändert. Diese Nadel stellte sich als Kanüle heraus. An das Andere ende wurde die 250 Milliliter Spritze gehalten.

Es war ein eigener Entwurf der Abtei. Oder besser gesagt, des Forschungslabors darunter, welches den Namen VAGLOR trug. Was für VIRUS AND GENETICALLY LABOR OF RUSSIAN stand. Nicht nur Biologische Waffen wurden hier entworfen und hergestellt. Viren wurden hier gezüchtet und Genetische Versuche durchgeführt. Die meisten Kinder starben schon früh an den genetischen Versuchen.

Schmerz durch zog Kais Körper, als Kurai ihm langsam die Flüssigkeit Spritzte. Es fühlte sich an, als würde er von innen heraus verbrennen oder sich langsam zersetzen.

Am liebsten hätte Kai jetzt geschrien. Doch er wollte vermeiden, dass Ray in Panik geriet.

Doch genau das geschah. Ray geriet in Panik und wollte sich von einem der Wachen los reißen. Plötzlich fiel in Schuss. Der Schwarzhaarige ging zu Boden. Rotes Blut verteilte sich langsam. Kai wollte sich wehren, Ray helfen. Doch er war festgebunden und die Schmerzen waren fast unerträglich. Also schloss er die Augen und holte sich Rays Bild in Gedanken vor Augen.

Bald vergingen die Schmerzen. Für Kai ziemlich ungewöhnlich. Und auch die Behandlung insgesamt war schnell vorbei. Schneller als Kai dachte, stand er schon wieder neben Ray. Dem Schwarzhaarigen war der Schmerz anzusehen. Er war zwar nur leicht an der Seite verletzt, aber es war trotz allem ein voll Treffer. Wenn Kai nicht bald etwas unternahm, würde Ray verbluten.

"Was war das eigentlich?" wollte Kai nun doch wissen.

"Schön dass du fragst! Ich dachte schon das würde nie kommen. Wir haben eine Art Virus hergestellt und in deinen Genen angepasst. Das geniale dabei ist, das du langsam zu Grunde gehen wirst. Der Virus wird erst anfangen, deine Organe zu zerstören und sich dann nach außen weiter vorarbeiten, bis du schließlich stirbst. Also um es kurz zu fassen: Dein Körper wird innerlich zersetzt. Und dass in so einem Tempo, das du in knapp drei Stunden sowieso Tod sein wirst. Ach und sag deinem Freund, wenn er so etwas noch mal macht, hat keiner meiner Männer Skrupel ihn zu erschießen." Mit einer erschreckenden Begeisterung wurde Kai und Ray das ganze von Kurai erläutert.

"Ihr dürft jetzt gehen..."

Grob wurden Ray und Kai aus dem Labor gezerzt. Danach wurde alles schwarz um die beiden.

Als Ray wieder aufwachte lag er auf einem Sofa. Die Umgebung kam ihm bekannt vor. Er war bei Tyson.

Geschockt sprang der Schwarzhaarige auf.

"Kai? Kai wo bist du?"

Doch der Schmerz an seiner Seite, ließ ihn sich wieder setzen.

Was war nur passiert. Seine Erinnerungen waren verschwommen.

Plötzlich betraten Max und Tyson den Raum.

"Ray, geht es dir besser? Du bist angeschossen worden! Kai und du ihr wurdet vor der Haustür abgeliefert. Was ist passiert?" eine Sinnflut von Fragen stürmte auf ihn ein.

"Also mir geht es besser. Kurai hat Kai so ein komisches Zeug gespritzt, was ihn bald töten wird. Mich hat man angeschossen weil ich Kai helfen wollte und... wo ist Kai?"

"Keine Ahnung! Aber er ist schon etwa eine Stunde weg." Erklärte Max.

Plötzlich sprang Ray auf.

"Ich muss ihn finden!"

Die Schmerzen ignorierend rannte Ray aus dem Zimmer und aus dem Haus.

"Ray warte doch..." rief Tyson ihm hinterher.

"Lass ihn, er weiß was er tut!" beruhigte ihn Max.

Das war das Vorletzte Chap! Wie es ausgeht verrate ich euch (natürlich) erst im nächsten Chap!

Also bis bald!

